

SWO Jahreskurs Biodiversität - Sensen, Dengeln, selektive Mahd und Bewirtschaftung von Wiesentypen




Einleitung: Das Mähen mit der Sense ist ein Traditionshandwerk, das in unserer Generation in Vergessenheit gerät. Nur noch wenige beherrschen die Kunst der Sensenmahd und entscheiden sich gegen den Rasenmäher oder Freischneider. Während moderne Mähgeräte mit rotierenden Messern sehr viele Kleintiere zerhacken, haben die Lebewesen bei der Sensenmahd eine reelle Chance, sich rechtzeitig vor der Klinge zurück zuziehen. In diesem Kurs lernen sie deshalb die schonende und lebensfördernde Pflege von Wiesenflächen mit der Handsense und die notwendigen Wartungsarbeiten am Werkzeug kennen.

Zielgruppe: Der Kurs richtet sich an Fachleute aus der grünen Branche und interessierte Arealbesitzer, die in ihrem Umfeld einen fundierten Beitrag zur Biodiversitätsförderung sowie zur Vernetzung von Lebensräumen leisten werden:

- InteressensvertreterInnen aus Naturschutz-, Landschaftsentwicklungs- und Vernetzungskommissionen, NGOs sowie Bildungsverantwortliche
- Werkhofpersonal, Hauswarte von öffentlichen und privaten Grünanlagen
- Entscheidungstragende auf kommunaler und kantonaler Ebene
- UnternehmerInnen aus Landwirtschaft, Gartenbau, Forst und Naturschutz
- Mitarbeitende von Landschaftsplanungs-, Ingenieur- und Architekturbüros
- Personen aus der Bevölkerung mit eigenen, grossen Grünanlagen

Jahreskurs Lebensraumplanung, -gestaltung und -unterhalt

Siedlung • Industrie • Gewässer • Wald • Landschaft

- Inhalt:** Die Teilnehmenden erhalten praktisch und theoretisch fundiertes Wissen über die Entstehung unserer Wiesenlandschaft, die verschiedenen Wiesentypen im Mittelland und die Sensenmahd. Zusammen mit einem Sensenmann und einem Dengelmeister werden sie artenreiche Blumenwiesen mähen und dabei die Theorie gleich umsetzen und festigen.
- Ziele:** Die Teilnehmenden kennen die Technik der Sensenmahd und die Zeitpunkte und Methoden für eine differenzierte, rücksichtsvolle Bewirtschaftung von unterschiedlichen Wiesentypen. Sie können eine Sense fachgerecht dengeln, wetzen und pflegen. Die Teilnehmenden wissen, wo sie eine gute Sense erstehen können, haben Freude an der Arbeit und können eine Sense gesund und effizient einsetzen.
- Vorkenntnisse:** Es sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich.
- Abschluss:** Die Teilnehmenden erhalten eine Kursbestätigung. Für Teilnehmende, die mindestens 6 Kursthemen absolvieren, besteht die Möglichkeit eine durch SWO Experten begleitete Projekt- / Referenzarbeit zu erstellen. Bei bestandener Projektarbeit wird das Zertifikat zur/zum Biodiversitätspraktiker*in vergeben und in den Bildungspass eingetragen.
- Kursleitung:** Lukas Geser, Umweltingenieur, Naturgartenspezialist, 8 J Naturschutzpraxis
Daniel Jerjen, Sozialarbeiter, 8 Jahre Naturschutzpraxis
- Kursort:** Treffpunkt am Morgen: Schwerzenbach Bahnhof, vor dem Kiosk
Abschluss am Abend: Schwerzenbach Bahnhof
- Dauer:** 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr
- Ausrüstung:** Die Teilnehmenden bringen Zwischenverpflegung, der Witterung angepasste robuste Kleidung, festes Schuhwerk oder Stiefel, Arbeitshandschuhe und eine eigene Sense mit (falls vorhanden, andernfalls stellen wir Ihnen Mähwerkzeuge zur Verfügung). Mittagessen ist im Restaurant Frohsinn im Gfenn (Dübendorf) oder bei schönem Wetter im Feld möglich. Ein Exkursions-Fahrrad wird von uns zur Verfügung gestellt.
- Kosten:** CHF 330.- (inkl. Kursunterlagen).
- Anmeldung:** Die aktuellen Daten sind unter www.stiftungswow.ch/dienstleistungen/events aufgeführt. Anmeldungen werden online bis spätestens zwei Wochen vor dem Kursdatum entgegengenommen. Die Teilnehmerzahl ist pro Kurs auf 16 Personen beschränkt. Bei zu wenigen Anmeldungen ist ein Ausfall des Kurstages vorbehalten.
- Abmeldung:**  Bei Abmeldung bis 10 Tage vor Kursbeginn wird der Beitrag abzüglich einer Umtriebs-Gebühr von CHF 50.- zurückerstattet. Nachher wird der ganze Betrag geschuldet, ausser Sie stellen eine Ersatzperson.
- Versicherung:** Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.